

TRINITATISKIRCHE JAHRESPROGRAMM 2022

GOTTESDIENST

ORGELMUSIK

VORTRAG UND BEGEGNUNG

KONZERTE

FÜHRUNGEN



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION
TRINITATISKIRCHE

2 Vorwort

5 Programmübersicht

10 Gottesdienste und
Kirchenmusik

20 Worte und Töne

27 Orgelkonzerte

40 Konzerte unserer Partner

61 Förderverein

63 Anfahrt

Vorwort

Liebe Gäste und Freunde der Trinitatiskirche in Köln,
sehr geehrte Damen und Herren!

Sie halten unser Kulturprogramm für das Jahr 2022 in Händen. Wir haben es voller Optimismus für Sie zusammengestellt. Unsere große Hoffnung ist, dass wir nach der längeren Umbaupause unserer Kirche 2020 und zwei durch Corona geprägten Jahren nun wieder regelmäßig Konzerte, Gottesdienste und Veranstaltungen durchführen können.

Trotz der bekannten Probleme, die uns Corona gebracht hat, gibt es in der Trinitatiskirche auch Schönes zu berichten. Nicht nur die rund einjährige umfangreiche Renovierung konnte zeitgerecht abgeschlossen werden. Im letzten Jahr erhielt die Trinitatiskirche auch TRIADE, ein dreiteiliges, kombiniertes Sprech- und Dirigierpult inklusive eines Lesepultes und eines Hockers geschenkt. Die beiden Kölner Künstler Christoph Siebrasse und Rainer Schenk haben es eigens für unsere Kirche entworfen und aus Edelstahl, Marmor und Filz gefertigt. Nun kann es regelmäßig in Veranstaltungen genutzt werden. Orgelabende, Orgelvespern, Gottesdienste, Kirchenführungen und vieles mehr laden Sie wieder zum Besuch in unserer Kirche sein. Auch unsere Kooperationspartner bereichern unser Kulturprogramm wieder durch hochkarätige Konzerte für Chöre, Orchester und Soloprogramme. Im September laden wir Sie erneut zu einem international ausgeschriebenen Orgelimprovisationswettbewerb ein. Der Wettbewerb ist öffentlich und Sie dürfen sich drei Tage lang am Klang der Klais-Orgel und an der Kunst junger Organistinnen und Organisten freuen.

Corona ist bekanntlich nicht vorbei und wir wissen heute nicht, welche Maßnahmen noch nötig sein werden, um Konzerte und Veranstaltungen sicher durchführen zu können. Wir bitten Sie daher herzlich, sich auch 2022 in unserer Kirche auf mögliche Abstands- und Hygieneregeln, Einlasskontrollen, Maske tragen oder auch ein reduziertes Sitzplatzangebot einzustellen. Alles soll Ihrem Schutz und Ihrer Gesundheit dienen.

Unsere Kirchentüren sind auch 2022 weit für Sie geöffnet und wir heißen Sie herzlich in der renovierten Trinitatiskirche willkommen!

Dr. Bernhard Seiger
Stadtsuperintendent
des Ev. Kirchenverbandes
des Köln und Region



Wolf-Rüdiger Spieler
Programm- und
Organisationsleiter
der Trinitatiskirche





Programmübersicht

So, 9. Jan | 19 Uhr | [Seite 41](#)

Gregorian Grace

Arte Chorale Tour 2022

Sa, 22. Jan | 20 Uhr | [Seite 27](#)

Bach changes

Neue Perspektiven auf den alles verändernden
Komponisten

Di, 25. Jan | 20 Uhr | [Seite 28](#)

„...stilvoll und unvorhergesehen...“

Orgelkonzert mit Otto Maria Krämer

Do, 27. Jan | 20 Uhr | [Seite 29](#)

„Mit Stil improvisiert“ – Konzertante Orgelimprovisationen

Orgelkonzert mit Wolf-Rüdiger Spieler

So, 30. Jan | 12 Uhr | [Seite 20](#)

Kirchenführung

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

Sa, 12. Feb | 18 Uhr | [Seite 14](#)

Orgelvesper

Mit Pfarrer Bernhard Seiger und Organist Thomas Wegst

So, 6. Mrz | 17 Uhr | [Seite 42](#)

„Salve psallentes“

Marianische Vokal- und Instrumentalmusik
aus dem Buxheimer Orgelbuch von Bartolomeo Bruolo,
Walter Frye, John Dunstaple u.a.

Sa, 12. Mrz | 20 Uhr | [Seite 43](#)

Magie?

Bundesjugendchor trifft SWR Vokalensemble

So, 13. Mrz | 12 Uhr | [Seite 20](#)

Kirchenführung

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

So, 13. Mrz | 18 Uhr | [Seite 10](#)

ThomasMesse

Gottesdienst für „Zweifler und andere gute Christen“

Fr, 18. Mrz | 20 Uhr | [Seite 21](#)

Lange Nacht der Kirchen

Einladung zur Besinnung im Kirchenraum,
zur Begegnung mit Kunstwerken und Musik

So, 27. Mrz | 17 Uhr | [Seite 44](#)

Antonín Dvořák: „Stabat Mater“

Originalfassung für Soli, Chor und Klavier 1876

Programmübersicht

Do, 31. Mrz | 20 Uhr | [Seite 30](#)

„Something old, something new, something borrowed,
something blue“.

Musik über einen der schönsten Tage des Lebens

Sa, 16. Apr | 22:30 Uhr | [Seite 11](#)

„Erfreut euch, ihr Herzen“

Gottesdienst zur Osternacht mit Bach-Kantate BWV 66

Do, 28. Apr | 20 Uhr | [Seite 31](#)

„... en style libre“ – Vierendeux meets Jazz

Orgelwerke von Louis Vierne – Original und in Bearbeitungen

Sa, 30. Apr | [Seite 22](#)

Begegnungstag für Kirchenmusiker*innen.

Orgel-Literaturbörse und Urheberrecht

für Kirchenmusiker*innen

Sa, 30. Apr | 18 Uhr | [Seite 15](#)

Orgelvesper

Mit Pfarrer Jost Klausmeier-Saß und Ahyun Yu

So, 1. Mai | 12 Uhr | [Seite 20](#)

Kirchenführung

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

So, 8. Mai | 17 Uhr | [Seite 45](#)

Benefizkonzert des reger chor köln:

Musik für Chor und Orgel

So, 15. Mai | 18 Uhr | [Seite 46](#)

Irish Evening – Irland in Wort und Akkord

50 Jahre Nobelpreis für Literatur an Heinrich Böll

und Irische Chormusik

Do, 26. Mai | 20 Uhr | [Seite 32](#)

Donnerwetter!

Naturschilderungen und Glockengeläut.

Ein Orgelkonzert mit KMD Thomas Schmidt

Mi, 1. Jun | 20 Uhr | [Seite 47](#)

SPIRIT(S)

Werke von Johann Sebastian Bach, Martin Herchenröder,

Michael Ostrzyga und Arvo Pärt

Sa, 11. Jun | 18 Uhr | [Seite 16](#)

Orgelvesper

Mit Pfarrerin Susanne Beuth und Organist

Wolf-Rüdiger Spieler

So, 12. Jun | 17 Uhr | [Seite 48](#)

„Oh! Oper!“ – Opernabend mit dem Konzertchor Köln.

Berühmte Opernchöre und Arien von Mozart, Verdi,

Wagner u. a.

Sa, 18. Jun | 13 Uhr | [Seite 23](#)

Der Gottesdienst: Fülle – Vielfalt – Chancen

Ein offener Workshop im Rahmen

der Missionale 2022 in Köln

So, 19. Jun | 18 Uhr | [Seite 49](#)

Sir Karl Jenkins: „Stabat Mater“

Konzert der Kreiskantorei Köln-Nord

So, 26. Jun | 12 Uhr | [Seite 20](#)

Kirchenführung

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

Do, 30. Jun | 20 Uhr | [Seite 33](#)

MagniWidor – Magnificat und Symphonik

Orgelkonzert mit Angela Metzger

Do, 28. Jul | 20 Uhr | [Seite 34](#)

„Bach & danach“

Orgelkonzert mit Bertold Seitzer

Sa, 20. Aug | 18 Uhr | [Seite 17](#)

Orgelvesper

Mit Pfarrer Markus Zimmermann und Organist Thomas Jung

Do, 25. Aug | 18 Uhr | [Seite 35](#)

Hamburger Musik

Orgelkonzert mit Christoph Schoener

So, 4. Sep | 11 Uhr | [Seite 50](#)

Begegnungen

Kontrapunktierende Meisterwerke

Do, 8. Sep | [Seite 24](#)

30. Evangelischer Kirchbautag 2022 in Köln

„Mut baut Zukunft“

Di, 13. Sep bis 15. Sep | [Seite 36](#)

Die Kunst der Orgelimprovisation

Wettbewerb in der Trinitatiskirche

So, 18. Sep | 12 Uhr | [Seite 20](#)

Kirchenführung

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

Programmübersicht

So, 18. Sep | 18 Uhr | [Seite 10](#)

ThomasMesse

Gottesdienst für „Zweifler und andere gute Christen“

Do, 29. Sep | 20 Uhr | [Seite 37](#)

Barock – Galant – Symphonisch

Orgelkonzert mit Rolf Müller

Sa, 15. Okt | 18 Uhr | [Seite 18](#)

Orgelvesper

Mit Pfarrer Uwe Rescheleit und Organist Thomas Pehlken

Sa, 22. Okt | 19 Uhr | [Seite 51](#)

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“

Oratorium nach Worten des Alten Testaments für Soli,
Chor und Orchester, op. 70

So, 23. Okt | 17 Uhr | [Seite 52](#)

„Kreuzleich“

Geistliche Gesänge des Heinrich von Meißen

Do, 27. Okt | 20 Uhr | [Seite 38](#)

Bach versus Saint-Saëns

Orgelkonzert mit Johannes Geffert

Mo, 31. Okt | 18 Uhr | [Seite 12](#)

„Wagemut – was es heißt, evangelisch zu leben“

Reformationsfeier in der Trinitatiskirche

So, 6. Nov | 17 Uhr | [Seite 53](#)

Totentanz

Werke von Hugo Distler, Leonhard Lechner, J. M. Bach,
J. C. Bach und Michael Ostrzyga

So, 13. Nov | 12 Uhr | [Seite 20](#)

Kirchenführung

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

So, 20. Nov | 17 Uhr | [Seite 54](#)

Schütz + Brahms

Geistliches Chorkonzert zum 350. Todestag
von Heinrich Schütz

Do, 24. Nov | 20 Uhr | [Seite 39](#)

Tempora mutantur ...

Orgelkonzert mit Mareile Krumbholz

Sa, 26. Nov | 18 Uhr | [Seite 55](#)

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45

Für zwei Solostimmen, Chor, zwei Klaviere und Pauken in der
Version von Heinrich Poos

Fr, 2. Dez | 14 Uhr | [Seite 25](#)

26. Nacht der Lichter

„Hoffnung schöpfen“

Do, 8. Dez | 20 Uhr | [Seite 56](#)

Festliches Konzert

Mit dem Musikkorps der Bundeswehr

Sa, 10. Dez | 18 Uhr | [Seite 19](#)

Festliche Musik für Trompete und Orgel

Orgelvesper mit Pfarrer Carsten Schraml, Trompeter Pedro
Henrique de Souza Rosa und Organist Wolf-Rüdiger Spieler

So, 11. Dez | 17 Uhr | [Seite 57](#)

„Christmas Contrasts“

Weihnachtsmusik aus dem alten Italien

Sa, 17. Dez | 19 Uhr | [Seite 58](#)

Johann Sebastian Bach: „Weihnachtsoratorium“ (BMV 248)

Aufführung der Kantaten I–III

Gottesdienste

Thomasmesse

So, 13. Mrz | So, 18. Sep | 18 Uhr | 2 Stunden | Eintritt frei,
Kollekte | Evangelischer Kirchenverband Köln und Region/
Arbeitskreis Thomasmesse

ThomasMesse

Gottesdienst für „Zweifler und andere gute Christen“

Wie müsste ein Gottesdienst aussehen, zu dem man gerne ganz „normale“ – sprich: eher kirchenferne – Menschen einladen würde? Das war die Ausgangsfrage für das Modell ThomasMesse vor über 30 Jahren. Wichtig ist seitdem die Beteiligungsmöglichkeit: Fürbitten schreiben, Murren, Wandzeitungen und Ähnliches beziehen die Besucher mit ein. In der Zeit der Offenen Angebote gibt es verschiedene Stationen, wie z.B. Taizélieder Singen, Meditatives Tanzen, Salbungen oder einen Raum der Stille.

Die Bezeichnung ThomasMesse bezieht sich auf den sogenannten „Ungläubigen Thomas“: Einer der Jünger Jesu konnte das mit der Auferstehung einfach nicht glauben. „Ich kann's nicht glauben, wenn ich nicht meine Hand in seine Wunde legen kann“, soll er gesagt haben (Johannes 20,24-31). Fragen und Zweifel sind also schon biblisch legitimiert! Die ThomasMessen werden von einer bunt gemischten Arbeitsgruppe aus verschiedenen Konfessionen vorbereitet und gefeiert; Menschen, die bei der Kirche arbeiten oder sich engagieren, oder auch welche, die keinen Berührungspunkt haben. Im Anschluss steht das Team gerne bei Getränken und Snacks zum Austausch bereit. Die ThomasMessen werden von Thomas Frerichs am Flügel und weiteren Musikern begleitet.

Ulrike Graupner ist Pfarrerin in Köln-Braunsfeld und leitet die Kölner ThomasMesse.

Thomas Frerichs wurde 1970 in Oldenburg geboren und absolvierte sein Studium der Kirchenmusik in Herford und Köln. Seit 2005 ist er hauptamtlicher Kantor an der Lutherkirche und an der Kartäuserkirche in Köln.



ThomasMesse

Gottesdienste

Osternacht

Sa, 16. Apr | 22:30 Uhr | 1,5 Stunden | Eintritt frei, Kollekte erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

„Erfreut euch, ihr Herzen“

Gottesdienst zur Osternacht mit Bach-Kantate BWV 66

Bereits seit 2010 wird die Tradition der Osternacht mit einer Bach-Kantate in der Trinitatiskirche gepflegt. In diesem nächtlichen Ostergottesdienst feiern wir das Ende der Passionszeit mit biblischen Lesungen und einer besonderen Liturgie. Die Kantate „Erfreut euch, ihr Herzen“, BWV 66 für Soli, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach, und weitere Musik für Orgel, Instrumente und Solisten bilden neben der Liturgie den Schwerpunkt der Osternacht.

Dr. Bernhard Seiger *Liturgie* | Solisten | Mitglieder des **reger chor köln** | Mitglieder des **Ensembles spielWERK** | Wolf-Rüdiger Spieler *Leitung und Orgel*

Dr. Bernhard Seiger ist Pfarrer der Evangelischen Gemeinde Köln-Bayenthal und Stadtsuperintendent des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.

Wolf-Rüdiger Spieler ist Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent und Dozent sowie Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche und Dozent für Orgelimprovisation an der Kölner Musikhochschule. Intensive Konzerttätigkeit im In- und Ausland als Dirigent und Organist mit dem Spezialgebiet künstlerische Orgelimprovisation. Spieler gründete 1982 den **reger chor köln**, den er seitdem leitet.

Der **reger chor köln** widmet sich dem Vortrag geistlicher Werke vom Frühbarock bis in die Gegenwart. Der allseits anerkannte Chor zählt heute zu den renommierten Klangkörpern in NRW und ist regelmäßig in der Trinitatiskirche zu Gast.



Das Ensemble **spielWERK** wird von Sebastian Soete geleitet und führt seit 2012 Kammer- und Orchestermusik in unterschiedlichen Besetzungen und Stilen auf. Es musiziert regelmäßig mit dem **reger chor köln**.

Osterlicht

Gottesdienste

Reformationsfeier

Mo, 31. Okt | 18 Uhr | 1,5 Stunden | Eintritt frei, Kollekte erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

„Wagemut – was es heißt, evangelisch zu leben“

Reformationsfeier in der Trinitatiskirche

Die Idee der Aufklärung hat Kant einmal mit dem antiken Satz „sapere aude“ beschrieben: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“. Die Idee der Reformation ließe sich in Entsprechung dazu als „fidere aude“ formulieren: Habe Mut, der unbedingten Liebe Gottes zu vertrauen ohne Bevormundung eines anderen. Will man dieses „Vertrauen“ noch näher beschreiben, so geht es um einen Mut zweiter Ordnung, um den „Mut, mutig zu sein“: Habe Mut, dich selbst zu wagen, verwegen du selbst zu sein, dein Leben zu riskieren – aus Liebe für andere. Martin Luther hat 1521 in Worms Mut bewiesen, weil er selbst eine Antwort auf die Frage hatte: „Was gibt uns den Mut, mutig zu sein?“ Im Vertrauen darauf, dass Gott dich im Letzten trägt. Leben, Liebe, Freiheit sind letztlich ohne solchen Wagemut nicht zu haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst: Empfang zum Reformationsfest, Gespräche, Getränke und Gesalzenes.

Präses Dr. Thorsten Latzel *Predigt* | **Dr. Bernhard Seiger**
Liturgie | **Kammerchor CONSTANT** | **Judith Mohr** *Leitung*

Thorsten Latzel ist seit März 2021 Präses der Ev. Kirche im Rheinland. Seit 2013 war er Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt und zuvor Oberkirchenrat bei der EKD mit den Schwerpunkten Zukunft und Reformprozess.

Bernhard Seiger ist Stadtsuperintendent des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region und Pfarrer in Köln-Bayenthal.

Der **Kammerchor CONSTANT** ist ein junges gemischtes Ensemble, das seit 2015 von **Judith Mohr** geleitet wird.

Thorsten Latzel



Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend



Die Orgelvespern in der Trinitatiskirche machen das Angebot zu einer spirituellen Atempause am Wochenende. Auf das Kirchenjahr bezogene Orgelwerke werden eingebunden in eine sparsame liturgische Gestaltung mit biblischer Lesung und Gebet.

Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend

Sa, 12. Feb | 18 Uhr | 50 Minuten | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Orgelvesper

Mit Pfarrer Bernhard Seiger und Organist Thomas Wegst

Nikolaus Bruhns (1665-1697)

Präludium in e

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Präludium in fis

Dietrich Buxtehude

Passacaglia in d

Franz Tunder (1614-1667)

Choralfantasie „In dich hab ich gehoffet, Herr“

Nikolaus Bruhns

Präludium in e

Thomas Wegst, Jahrgang 1962, studierte von 1985-1994 Kirchenmusik (A-Examen) in Esslingen, Stuttgart (Orgel: Werner Jacob, Chorleitung: Dieter Kurz, Orchesterleitung: Helmut Wolf) und Amsterdam (Orgel: Ewald Kooiman). Er besuchte zahlreiche Meisterkurse, u.a. für Orgel und Chorleitung. Von 1995-2000 war er als Kreiskantor in Nordenham tätig. Seit 2001 ist er Kantor der evangelischen Kirchengemeinde in Köln-Porz. Dort leitet er sechs Chorgruppen. Seit 2007 ist er darüber hinaus als Kreiskantor im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch tätig. Konzerte führten ihn durch Deutschland und das europäische Ausland.

Dr. Bernhard Seiger ist Stadtsuperintendent des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region und Pfarrer in Köln-Bayenthal.



Thomas Wegst

Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend

Sa, 30. Apr | 18 Uhr | 50 Minuten | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Orgelvesper

Mit Pfarrer Jost Klausmeier-Saß und Ahyun Yu

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Praeludium und Fuga h Moll BWV 544

Johann Sebastian Bach

Aus den 18 Leipziger Chorälen:

„Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 654

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

„Cathedral Windows“ op.106: no. 2 „Ave Maria“

Anton Heiller (1923-1979)

„Ecce Lignum Crucis“

Jost Klausmeier-Saß ist Pfarrer und Bezirksbeauftragter für Religionslehre an Berufskollegs in Köln.

Ahyun Yu wurde 1992 in Seoul geboren. Die Oranistin erwarb ihren Bachelor an der Catholic University of Korea und setzte ihr Studium von 2014-2017 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln fort und machte dort ihren Masterabschluss. Danach erwarb sie an der Hochschule für Musik in Saarbrücken ihr Konzertexamen und absolvierte eine kirchenmusikalische C-Ausbildung an der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier. Seit April 2021 studiert sie Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.



Ahyun Yu

Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend

Sa, 11. Jun | 18 Uhr | 50 Minuten | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Orgelvesper

**Mit Pfarrerin Susanne Beuth und
Organist Wolf-Rüdiger Spieler**

Die Orgelvesper findet am Vorabend des Trinitatisfestes statt. Im Mittelpunkt dieser Orgelvesper stehen Choräle zum Trinitatisfest. Zu hören sind Werke der Orgelliteratur und Improvisationen.

Susanne Beuth ist Superintendentin des Kirchenkreises Köln-Mitte und Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Köln-Klettenberg.

Wolf-Rüdiger Spieler ist Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent und Dozent an verschiedenen Kirchen im Großraum Köln, unter anderem spielt er regelmäßig die Orgeln des Kölner Doms. Seit 2001 ist er als Leiter der Ibach Akademie tätig, aus der 2007 die Musikakademie Spieler hervorgegangen ist und 2020 lehrt er als Dozent für Orgelimprovisation an der Kölner Musikhochschule. Neben seiner musikpraktischen Tätigkeit schreibt Wolf-Rüdiger Spieler als freier Mitarbeiter verschiedener Verlage und Redaktionen über Musik, Kunst und kirchliche Themen. 2010 wurde er zum Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche in Köln berufen. 2020 erhielt er den Ehrenamtspreis für sein Engagement für soziale Projekte in Verbindung mit seiner ehrenamtlichen Kulturarbeit.



Wolf-Rüdiger Spieler

Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend

Sa, 20. Aug | 18 Uhr | 45 Minuten | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Orgelvesper

**Mit Pfarrer Markus Zimmermann und
Organist Thomas Jung**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge G-Dur, BWV 541

Josef Rheinberger (1839-1901)

Cantilene, aus der 11. Orgelsonate in d-moll, op. 148

Thomas Jung (*1966)

Choralvorspiel: „Abend ward, bald kommt die Nacht“

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

Aus den Bachbearbeitungen: Choral-Improvisation und Fuge und aus der Motette „Singet dem Herren ein neues Lied“

Markus Zimmermann ist Superintendent des Ev. Kirchenkreises Köln-Nord und Pfarrer in Köln-Mauenheim-Weidenpesch.

Thomas Jung, Studium der evangelischen Kirchenmusik in Köln. Tätig als Kantor an den evangelischen Stadtkirchen der Stadt Wesseling.



Thomas Jung

Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend

Sa, 15. Okt | 18 Uhr | 50 Minuten | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Orgelvesper

Mit **Pfarrer Uwe Rescheleit** und **Organist Thomas Pehlken**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium C-Dur BWV 547

Jehan Alain (1911-1940)
Choral Dorien

Johann Sebastian Bach
„Allein Gott in der Höh sei Ehr“ BWV 663

Jehan Alain
Le Jardin Suspendu

Johann Sebastian Bach
Fuge C-Dur BWV 547

Thomas Pehlken studierte von 1992 bis 2000 Kirchenmusik und Komposition an der Musikhochschule in Köln (Orgel bei Prof. Wolfgang Stockmeier) und ergänzte seine Ausbildung als Organist mit Meisterkursen u.a. bei Hans Haselböck (Wien), Daniel Roth (Paris), Olivier Latry (Paris), Lorenzo Ghielmi (Mailand) und Harald Vogel (Bremen). Seit Anfang der Neunzigerjahre trat Pehlken regelmäßig als Komponist, Pianist und Organist an die Öffentlichkeit und spielte zahlreiche Konzerte in Deutschland, Frankreich, Polen, Holland, China, Japan, Singapur und den USA. Seit 1993 arbeitet Pehlken als Kirchenmusiker in Köln, seit 2005 als Kreiskantor des Ev. Kirchenkreises Köln-Nord.

Uwe Rescheleit ist Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Köln-Riehl. Besonders engagiert er sich im Ev. Kirchenkreis Köln-Mitte und in der Altenheimseelsorge in den SBK Riehl.



Thomas Pehlken

Gottesdienste

Orgelvesper am Samstagabend

Sa, 10. Dez | 18 Uhr | 50 Minuten | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Festliche Musik für Trompete und Orgel

**Orgelvesper mit Pfarrer Carsten Schraml,
Trompeter Pedro Henrique de Souza Rosa und
Organist Wolf-Rüdiger Spieler**

In der Advents- und Vorweihnachtszeit laden wir zu einer Orgelvesper mit festlicher Musik für Trompete und Orgel ein. Auf dem Programm stehen Kompositionen des Barock von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Jeremiah Clarke, Henry Purcell und anderen.

Pedro Henrique de Souza Rosa wurde in Guarulhos (Brasilien) geboren und erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von zehn Jahren an der Musikschule in São Paulo. Seit 2016 besuchte er die Musikhochschule in Aachen, absolvierte 2018 seinen Master mit Bestnote und studierte zusätzlich Barockmusik in Köln.

Carsten Schraml war viele Jahre als Gemeindepfarrer in Kaarst tätig und arbeitet heute als Gefängnisseelsorger an der JVA Köln-Ossendorf.

Wolf-Rüdiger Spieler ist Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent und Dozent an verschiedenen Kirchen im Großraum Köln. Unter anderem spielt er regelmäßig die Orgeln des Kölner Doms. Seit 2001 ist er als Leiter der Ibach Akademie tätig, aus der 2007 die Musikakademie Spieler hervorgegangen ist. Neben seiner musikpraktischen Tätigkeit schreibt Wolf-Rüdiger Spieler als freier Mitarbeiter verschiedener Verlage und Redaktionen über Musik, Kunst und kirchliche Themen. Seit 2010 ist er Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche in Köln und lehrt

Orgelimprovisation und liturgisches Orgelspiel an der Kölner Musikhochschule.



Pedro Henrique de Souza Rosa

Worte und Töne

Kirchenführung

So, 30. Jan | 12 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region gemeinsam mit
dem Förderverein Kultur an der Trinitatiskirche

Termine:

So, 30. Jan | So, 13. Mrz | So, 1. Mai | So, 26. Jun |

So, 18. Sep | So, 13. Nov

Kirchenführungen

Der „protestantische Dom“ öffnet für Sie seine Türen

Die Trinitatiskirche wurde im Jahr 1860 als erster Neubau einer evangelischen Kirche in Köln eingeweiht. Die vom Berliner Architekten Friedrich August Stüler im klassizistischen Stil errichtet dreischiffige Emporenbasilika ist nicht nur ein eindrucksvolles Zeugnis des preußisch-berlinerischen Spätklassizismus im Rheinland, sie markiert auch einen Meilenstein in der Geschichte der Kölner Protestanten. Das im zweiten Weltkrieg zerstörte Gotteshaus wurde bis 1965 wieder aufgebaut, mit dem Einbau der Klais-Orgel im Jahr 2010 konnte die letzte Kriegswunde geheilt werden. 2020 erfolgte eine grundlegende Renovierung der Kirche in Verbindung mit einem Umbau des Garderobenhauses.

Wir laden Sie ein zu einer kostenlosen Führung durch die Kirche mit dem Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche, Wolf-Rüdiger Spieler, der auch die Orgel demonstriert. Ihre Spenden kommen der Arbeit an der Trinitatiskirche zu Gute.

Gerne organisieren wir für Sie auch zusätzliche Führungen und Orgelvorspiele nach Ihren Wünschen.

Bitte wenden Sie sich dazu an den Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche, Wolf-Rüdiger Spieler unter spieler@ekir.de oder 0152 568 23 660.



Worte und Töne

Lange Nacht der Kirchen

Fr, 18. Mrz | 20 Uhr | 3,5 Stunden | Eintritt frei
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region gemeinsam mit
dem Katholischen Stadtdekanat Köln

Lange Nacht der Kirchen

Einladung zur Besinnung im Kirchenraum, zur Begegnung mit Kunstwerken und Musik

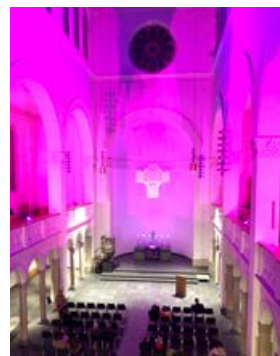
Die Lange Nacht der offenen Kirchen hat sich in Köln zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. In den letzten Jahren haben sich über 20 Kirchen in der Kölner Innenstadt beteiligt. Diese Nacht lädt dazu ein, die geöffneten Türen nach Herzenslust zu durchschreiten und die Atmosphäre großartiger Räume voller Geschichte und Leben, voller Mystik und Originalität, voller Gottessuche und Antworten zu erleben.

Die Trinitatiskirche lädt ab 20 Uhr zu kleinen Bibellesungen und meditativer Orgelmusik zur vollen und zur halben Stunde ein. Es besteht die Möglichkeit, in der Kirche mit einem Geistlichen ins Gespräch zu kommen.

Dr. Martin Bock Lesungen | **Wolf-Rüdiger Spieler** Orgel

Dr. Martin Bock ist Pfarrer und Leiter der Melanchthon-Akademie Köln.

Wolf-Rüdiger Spieler ist als Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent, Dozent und Autor tätig. Seit 2001 leitet er die Ibach Akademie, aus der 2007 die Musikakademie Spieler hervorgegangen ist. 2010 wurde er zum Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche in Köln berufen.



Die Lange Nacht der Kirchen in der Trinitatiskirche im Jahr 2019

Sa, 30. Apr | 10-16 Uhr | 15,- €, kostenfrei für
Mitglieder des Verbandes für Kirchenmusik in der EKIR

Begegnungstag für Kirchenmusiker*innen

Orgel-Literaturbörse und Urheberrecht für
Kirchenmusiker*innen

Kreiskantor Ansgar Schlei (Wesel) und Kantor Thorsten Pech (Wuppertal) führen durch die Tagung. Orgelliteratur für den gottesdienstlichen Gebrauch wird vorgestellt. Außerdem steht ein Vortrag zum Thema Urheberrecht für Kirchenmusiker*innen auf dem Programm.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
geschaeftsstelle@kirchenmusik-rheinland.de
www.kirchenmusik-rheinland.de



Spieltisch
der Klais-Organ der
Trinitatiskirche

Sa, 18. Jun | 13 Uhr | 5 Stunden | Freier Eintritt ohne Voranmeldung
Missionale

Der Gottesdienst: Fülle – Vielfalt – Chancen

Ein offener Workshop im Rahmen
der Missionale 2022 in Köln

„Mittendrin“ im Gemeindeleben steht der Gottesdienst mit Wort und Sakrament. Doch wie sehr hat er sich 2020 und 2021 geändert! Wir haben digitale Formate kennen- und schätzen gelernt. Doch was brauchen wir nun? Kommen die, die sich digital zuschalteten, auch in die Kirche, oder braucht es präsent und digitale Gottesdienste parallel? Kann der Gottesdienst dann überhaupt noch „Mitte der Gemeinde“ bleiben? Mit Menschen, die gerne Gottesdienste feiern und gestalten, wollen wir uns austauschen über die Gottesdienst-Landschaft nach der Corona-Zäsur. Mit Jesus Christus in der Mitte engagiert sich die Missionale für eine Kirche, die von Gottes Sendung bewegt ist. Am 18. Juni findet die Missionale erstmals als ökumenische Veranstaltung rund um den Gürzenich an verschiedenen Standorten in der Kölner Innenstadt statt. Sie vermittelt praxisbezogen innovative Ansätze und ermutigt zu lebendigen Gemeinden, die Gottes Liebe teilen und zum Glauben einladen.

Annegret Puttkammer Pfarrerin und Theologischer Vorstand
Neukirchener Erziehungsverein (Moderation) | **Stefan Claaß** Professor für Homiletik und Liturgik in Herborn und ehemals Wort zum Sonntag-Sprecher | **Daniel Hörsch** Autor der ad-hoc-Studie „Digitale Verkündigungsformate während der Corona-Krise“



Annegret Puttkammer

Do, 8. Sep, bis Sa., 10. Sep | 150,- €, erm. 25,- €, Tageskasse 70,- €
Evangelische Kirche in Deutschland und
Evangelische Kirche im Rheinland

30. Evangelischer Kirchbautag 2022 in Köln

„Mut baut Zukunft“

In der Region Köln entstanden in den letzten Jahren mehrere Kirchen- und zahlreiche Gemeindehausneubauten mit hoher gestalterischer Qualität. Mit viel Mut, Ausdauer und Kreativität gehen die Gemeinden ihre Baumaßnahmen an und stellen sich somit vorbildlich den anstehenden Aufgaben – und dies bei durchaus schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. Hier zeigt sich, dass Bauen auch Gemeindeaufbau sein kann und zur Quartiersentwicklung beiträgt, indem Begegnungsräume geschaffen und erhalten werden.

Der 30. Evangelische Kirchenbautag ist eine Drehscheibe für das Gespräch zwischen Theolog*innen und Architekt*innen – der Zusammenhang zwischen inhaltlichen Gemeindekonzepten und baulicher Ausprägung soll gezeigt werden. Auf dem Programm stehen nach einem Einführungsgottesdienst mit dem Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Thorsten Latzel, diverse Vorträge und Workshops mit namhaften Architekt*innen, Theolog*innen, Vertreter*innen der EKD und des Landes NRW.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.kirchbautag.de

MUT

30. Evangelischer
Kirchbautag
8.–11.9.2022, Köln
kirchbautag.de

baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft
baut Zukunft

Plakat zum
Evangelischen
Kirchbautag

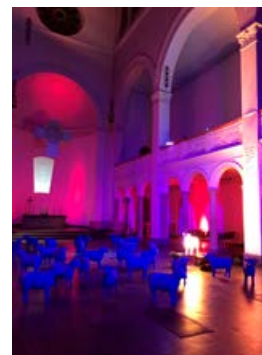
Fr, 2. Dez | 14 Uhr | 4 Stunden | Freier Eintritt
Sozialdienst Katholische Männer e.V.

26. Nacht der Lichter „Hoffnung schöpfen“

Die Nacht der Lichter bietet zum WeltAIDS-Tag 2022 den Raum für Solidarität mit Menschen, die an den Folgen von HIV und AIDS gestorben sind, oder die an dieser immer noch nicht heilbaren Krankheit leiden.

Wir möchten zu diesem Anlass ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht geben und zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft ermutigen. Die Trinitatiskirche erstrahlt an diesem besonderen Abend im Kerzenschein tausender Lichter und wir möchten Sie einladen, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen, still zu werden, nachzudenken und neue Kraft zu schöpfen.

Die Nacht der Lichter bietet Gelegenheit zum persönlichen Gedenken in der Gemeinschaft mit anderen. Dies geschieht überwiegend in der Stille. Ausgewählte Wort-, und Musikbeiträge sowie eine künstlerische Installation sorgen für eine besondere Atmosphäre und begleiten das Gedenken.



Trinitatiskirche bei Nacht

Sa, 22. Jan | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Bach changes

**Neue Perspektiven auf den alles verändernden
Komponisten**

Johann Sebastian Bach war einer der facettenreichsten und einfallsreichsten Komponisten für Orgel überhaupt. Er respektierte sie als eigenständiges Instrument in ihrer Einzigartigkeit und schuf ein nicht endendes, auch heute noch präsentés Œuvre. Nach fast 300 Jahren ist sein Werk immer Hauptbestandteil der Studien eines jeden werdenden Organisten.

Erst Olivier Messiaen vermag im 20. Jahrhundert den Einfallsreichtum und die Farbenfroheit Bachs aufzugreifen und auf seine ganz eigene Art fortzuführen. Der Dialog zwischen diesen beiden Komponisten ist eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Thorsten Rascher und George Warren versuchen die Elemente der Messiaenschen und Bachschen Musik neu zu betrachten und in Dialog mit zeitgenössischem Musikgeist zu setzen.

Thorsten Rascher absolvierte eine Ausbildung zum C-Kirchenmusiker in Bamberg. Seit April 2017 studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln in der Klasse von Prof. Margareta Hürholz. Im März 2019 wurde er Preisträger beim Wettbewerb für Orgelimprovisation in der Kölner Trinitatiskirche.

George Warren stammt aus Großbritannien und studierte zunächst am internationalen Musikinternat in Manchester. Heute studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Prof. Dr. Winfried Böning, dem Kölner Domorganisten.



*Thorsten Rascher
George Warren*

Orgelkonzerte

Improvisationstridium

Di, 25. Jan | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

„...stilvoll und unvorhergesehen...“

Orgelkonzert mit **Otto Maria Krämer**

Improvisationen in diversen Stilen – alle musikalischen Themen werden zu Beginn mit dem Publikum festgelegt!

Prolog, Variationen und Fuge im romantischen Stil über ein gegebenes Thema

Suite française über ein gegebenes Thema:

Plein jeu, Quatuor, Basse et dessus de trompette, Tierce en taille, Récit de nazard, Dialogue sur les grands jeux

Drei romantische Charakter-Stücke:

Cantabile, Scherzo, Arabesque

Partita im deutschen Barockstil über ein

gegebenes Thema:

figurierter Choral, Trio, Cantus in tenore, Siciliana, Ricer-care

Tryptique symphonique „Trinité“

Allegro maestoso, Adagio espressivo, Presto martellato

Otto Maria Krämer studierte katholische Kirchenmusik in Essen und Düsseldorf. Von 1991 bis 1993 war er Organist in Mönchengladbach-Bettrath; seit 1993 ist er Kantor an „St. Peter und Paul“ zu Straelen. Er war Teilnehmer mehrerer Meisterkurse mit dem Schwerpunkt „Orgelimprovisation“. Neben seiner Kompositions- und Konzerttätigkeit ist er für seine innovativen Stummfilmbegleitungen bekannt. Seit 2013 unterrichtet Otto Maria Krämer Liturgisches Orgelspiel/Improvisation an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.



Otto Maria Krämer

Orgelkonzerte

Improvisationstridium

Do, 27. Jan | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

„Mit Stil improvisiert“ – Konzertante Orgelimprovisationen

Orgelkonzert mit **Wolf-Rüdiger Spieler**

Wolf-Rüdiger Spieler improvisiert über Wünsche des Publikums. Die Themen können vor dem Konzert schriftlich abgegeben werden.

Präludium et Fuga im norddeutschen alten Stil

Concerto im klassischen Stil

Moderato – Adagio – Allegro

Choralvariationen in verschiedenen Stilen

Zwei Orgelchoräle in verschiedenen Stilen

Hymnus im neuen Stil

Sonate im romantischen Stil

Introduction – Pastorale – Intermezzo – Largo et Fuga –
Finale

Wolf-Rüdiger Spieler ist Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent und Dozent an verschiedenen Kirchen im Großraum Köln, unter anderem spielt er regelmäßig die Orgeln des Kölner Doms. Seit 2001 ist er als Leiter der Ibach Akademie tätig, aus der 2007 die Musikakademie Spieler hervorgegangen ist und seit 2020 lehrt er als Dozent für Orgelimprovisation an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Neben seiner musikpraktischen Tätigkeit schreibt Wolf-Rüdiger Spieler über Musik, Kunst und kirchliche Themen. 2010 wurde er zum Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche in Köln berufen. 2020 erhielt er den Ehrenamtspreis für sein Engagement für soziale Projekte in Verbindung mit seiner ehrenamtlichen Kulturarbeit.



Wolf-Rüdiger Spieler

Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 31. Mrz | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

„Something old, something new, something borrowed, something blue“

Musik über einen der schönsten Tage des Lebens

Richard Wagner (1813-1883)

Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Schmücke dich, o liebe Seele“, BWV 654 aus den Leipziger Chorälen

Iris Rieg (*1972)

Aus der „Suite française“ über „Veni creator spiritus“:
Plaint chant – Tierce en taille I – Flute d’Echo – Tierce en
taille II – Grave – Petit plein-jeu I – Petit plein-jeu II –
Plainte – Scherzo – Cantilène – Perpetuum – Final

Louis Vierne (1870-1937)

Marche nuptiale, aus Suite op. 51

Petr Eben (1929-2007)

„Die Hochzeit zu Kana“, Nr. IV aus:
„Vier biblische Tänze für Orgel“

Charles Marie Widor (1844-1937)

Toccata aus der 5. Sinfonie für Orgel

Iris Rieg ist als internationale Konzertorganistin, Dozentin und Autorin tätig. 2021 erscheint ihre bilinguale Orgel-Improvisationsschule „Feuer und Farbe“ im Bärenreiter-Verlag.



Iris Rieg

Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 28. Apr | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

„... en style libre“ – Vierne meets Jazz

Orgelwerke von Louis Vierne –
Original und in Bearbeitungen

Louis Vierne (1870-1937)

Kompositionen aus der Sammlung „24 pièces en style libre“ im Dialog mit „jazzigen“ Bearbeitungen:

Lied – A flat song
Cortège – Blind man blues
Berceuse – Time to get up
Canon – Wait a second
Pastorale – Spanish shepherd
Meditation – Contemplative waltz
Divertissement – Latin pastime

Das **Pepe Joma Kwartett** (Wolfgang Stinshoff, Saxophon; Johannes Quack, Piano; Peter Schwöbel, Bass; Marcus Specht, Drums) fand sich 2013 in Köln zusammen und spielt Standards und eigene Kompositionen. Ein erstes Crossover-Projekt gab es 2016 mit der Kombination von Reger-Organstücken und entsprechenden Jazz-Bearbeitungen.

Marc Jaquet studierte Kirchenmusik in Köln und absolvierte sein Orgel-Konzertexamen bei Prof. Arvid Gast in Lübeck. Seit 2016 ist er Kantor der Bonner Lutherkirche. 2014 erschien die CD „Flight“, die er zusammen mit Heiner Wiberny, Saxophonist der WDR-Bigband, aufnahm. Bei den internationalen Orgelwettbewerben in Zürich (2011) und Korschenbroich (2017) erhielt er jeweils den 1. Preis.



Pepe Joma
Kwartett

Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 26. Mai | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Donnerwetter!

Naturschilderungen und Glockengeläut.
Orgelkonzert mit KMD Thomas Schmidt

Louis James Alfred Léfèbure-Wély (1817–1869)

Die Ernte

Andreas Willscher (*1955)

Sonnenuntergang in den Berner Alpen

Justin Heinrich Knecht (1752–1817)

Die durch ein Donnerwetter unterbrochene Hirtenwonne

Paul Wachs (1851–1915)

Angelus

Paul Claußnitzer (1867–1924)

Trauerengeläute

Aloÿs Claussmann (1850–1926)

Carillon

Franz Lehrndorfer (1928–2013)

Ein Männlein steh im Walde – Humoristische Variationen
für Orgel

Louis James Alfred Léfèbure-Wély

Marche in C

Scène pastorale

Sortie

Thomas Schmidt war nach dem Kirchenmusikstudium in Köln (A-Examen mit Auszeichnung) und dem Kapellmeisterstudium in Berlin zunächst dort als Kirchenmusiker tätig. Seit 1993 ist er Kantor in Neuwied und Kreiskantor des Kirchenkreises Wied. 2011 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Lehraufträge an der Hochschule für Musik und Tanz Köln runden sein Tätigkeitsfeld ab: Dirigieren 1997-1999, Hymnologie seit 2009, Orchesterleitung seit 2020. Von 2015 bis 2021 leitete er auch den Studiengang „Evangelische Kirchenmusik“.

Thomas Schmidt



Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 30. Jun | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

MagniWidor – Magnificat und Symphonik

Orgelkonzert mit Angela Metzger

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Magnificat primi toni, BuxWV 203

Philipp Maintz (*1977)

meine seel' erhebt den herren (magnificat-versetzen),
choralvorspiel XLII (2020)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Meine Seele erhebet den Herrn“, BWV 648

Adolph Friedrich Hesse (1809-1863)

Toccata As-Dur, op. 85

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Orgelsymphonie Nr. 3 e-Moll, op. 13 Nr. 3:

I. Prélude – II. Minuetto – III. Marcia – IV. Adagio – V. Final

Angela Metzger konzertiert regelmäßig bei internationalen Orgelfestivals, gastierte in Ägypten, Israel, in der Philharmonie Essen, der Musashino Hall Tokyo, im Royal Opera House Muscat sowie mit dem Gürzenich-Orchester in der Kölner Philharmonie und der Elbphilharmonie Hamburg. Sie wurde bei vielen internationalen Orgelwettbewerben sowie auch beim ARD-Wettbewerb München ausgezeichnet und erhielt den Bayerischen Kunstförderpreis. An der Musikhochschule München studierte sie Kirchenmusik und Orgel bei Prof. Edgar Krapp und Prof. Bernhard Haas; während des Wintersemesters 2017/18 übernahm sie dort die Professurvertretung für Bernhard Haas.



Angela Metzger

Do, 28. Jul | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Bach & danach

Musik mit dem Blick auf den 272. Todestag von J. S. Bach

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fantasia c-Moll (BWV 537)

Johann Christian Bach (1735-1782)

Fuge c-Moll

Pierre Du Mage (1674-1751)

Aus „Livre d'Orgue“: Plein Jeu / Fugue / Tierce en Taille /
Basse de Trompette / Recit / Grand Jeu

Louis Vierne (1870-1937)

Aus op. 31: Cortège / Canon / Lied / Pastorale /
Divertissement

Edgar Arro (1911-1978)

Fünf Kontraste

Kurt Boßler (1911-1976)

Aus „Das Heidelberger Orgelbuch“: Passacaglia /
Meditation / Toccata

Johann Sebastian Bach

Praeludium h-Moll (BWV 544)

Max Reger (1873-1916)

Fuge h-Moll (op. 56)

Bertold Seitzer, geboren in Ellwangen an der Jagst, aufgewachsen in und um Ulm, ist seit 2016 Organist und Kantor an der Stadtkirche (Christuskirche) Leverkusen. Seine vorherigen Stationen: Gelsenkirchen, Mülheim an der Ruhr, Köln. Musikalische Ausbildung: Musikgymnasium, Erstes Staatsexamen Schulmusik mit Haupt-/Leistungsfach Orgel (Musikhochschule Heidelberg/Mannheim), Kirchenmusik-Diplom-B (Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen, jetzt HKM Tübingen), Kirchenmusik-Diplom-A (Hochschule für Musik und Tanz Köln).



Bertold Seitzer

Do, 25. Aug | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Hamburger Musik

Orgelkonzert mit Christoph Schoener

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fantasia con Fuga in g BWV 542

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Variationen über „La Folie d'Espagne“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Trauermarsch op. 62, 3 (Freie Konzertbearbeitung von
Sigfrid Karg-Elert)

Johannes Brahms (1833-1897)

Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24
(Orgelfassung von Rachel Laurin)
Aria – Variationen 1-25 – Fuga

Christoph Schoener, in Heidelberg geboren und in Freiburg, Paris und Amsterdam ausgebildet, zählt zu den renommiertesten Kirchenmusikern seiner Generation. Mehr als zwei Jahrzehnte wirkte er an der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg, dem Wahrzeichen der Hansestadt. Mit großen Chor-Orchesterkonzerten, mit Musik von Monteverdi bis Bernstein, setzte er lange Hamburger Traditionen fort, besonders, wenn er jedes Jahr Bachs Weihnachtsoratorium, die Matthäuspasion und das Brahms-Requiem dirigierte. Viele seiner Konzerte wurden vom NDR mitgeschnitten oder live gesendet. Regelmäßig konzertierte er über seine internationale Konzerttätigkeit hinaus als Dirigent und Organist in der Hamburger Elbphilharmonie und beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Reiche Erfahrungen als Orgellehrer hat Christoph Schoener in über 20 Jahren an verschiedenen deutschen Musikhochschulen sammeln können, zuletzt in Leipzig. Seine Orgel-Aufnahmen beim Label MDG werden von der Kritik hoch gelobt, 2016 war er ECHO Klassik-Preisträger. 2018 verlieh ihm der Senat der Freien- und Hansestadt Hamburg den Ehrentitel „Professor“.



Christoph Schoener

Orgelkonzerte

Orgelwettbewerb

13. bis 15. Sep | Zeiten werden noch bekannt gegeben | Eintritt frei
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Die Kunst der Orgelimprovisation

Wettbewerb in der Trinitatiskirche

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region lädt erneut zu einem Wettbewerb im Fach Orgelimprovisation ein. Anlass für diesen international ausgeschriebenen Wettbewerb waren das zehnjährige Jubiläum der Ende 2009 eingebauten Klais-Orgel sowie das zehnte Jahr der Kulturarbeit an der Kölner Trinitatiskirche.

Mit diesem Wettbewerb möchte der Evangelische Kirchenverband Köln und Region junge Organistinnen und Organisten fördern und zugleich die Kunst der liturgischen und konzertanten Orgelimprovisation in den Mittelpunkt stellen.

Der Wettbewerb ist öffentlich. Die genauen Uhrzeiten der Vorspiele entnehmen Sie bitte tagesaktuell der Internetseite der Trinitatiskirche.

Jurymitglieder:

Prof. Johannes Geffert | **KMD Melanie Jäger-Waldau** |
Otto Maria Krämer | **Prof. Thierry Mechler** |
Wolf-Rüdiger Spieler



Register
der Klais-Orgel

Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 29. Sep | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Barock – Galant – Symphonisch

Orgelkonzert mit **Rolf Müller**

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Magnificat primi toni, BuxWV 203

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Praeludium Es-Dur, BWV 552, I

Aus der Leipziger Originalhandschrift:

„Schmücke dich, o liebe Seele“, BWV 654

Fuge Es-Dur, BWV 552, II

Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784)

Große Fuge in c-Moll

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Orgelsonate g-Moll Wq 70 Nr. 6

Allegro moderato – Adagio – Allegro

Josef Renner jun. (1868-1934)

Canzone

(aus „Suite für Orgel“ op. 56)

Felix Alexandre Guilmant (1839-1911)

Grand Choeur in D-Dur, op. 18

August Gottfried Ritter (1811-1885)

Sonate Nr. 3, a-Moll, op. 23

Rasch / Recitativo / Nicht schleppend / Rasch /
Entschlossen

Rolf Müller ist seit 2001 Domorganist und Kantor am Dom zu Altenberg und künstlerischer Leiter der Dommusik und der Int. Altenberger Orgelakademie für Improvisation sowie Leiter der katholischen Chöre am Dom (Capella nova und Choralschola). Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Orgelkonzerte in ganz

Europa und Juror in int. Orgelwettbewerben. 1993 bis 2000 Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg (kath. Kirchenmusik und Konzertfach Orgel). Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft der Republik Österreich für herausragende künstlerische Leistungen.

Rolf Müller



Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 27. Okt | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Bach versus Saint-Saëns

Orgelkonzert mit Johannes Geffert

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fantasie und Fuge c-moll, BWV 537

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Fantaisie Nr.3 C-Dur, op. 157

Johann Sebastian Bach

Fantasie G-Dur, BWV 572

Camille Saint-Saëns

Fantaisie Nr. 2 Des-Dur, op. 101

Johann Sebastian Bach

Fantasie und Fuge g-moll, BWV 542

Camille Saint-Saëns

Fantaisie Nr. 1 Es-Dur (ohne Opusnr.)

Con moto - Allegro di molto e con fuoco

Johannes Geffert wuchs in den Traditionen der Kirchenmusik auf. Nach Studien in Köln (Michael Schneider) und England (Nicolas Kynaston) wurde er 1974 Organist der Annakirche und Leiter des Bachvereins in Aachen (Gründung der Aachener Bachtage). 1980-1997 führte er das musikalische Erbe seines Vaters als Kirchenmusikdirektor an der Bonner Kreuzkirche fort. Von 1997 bis 2015 unterrichtete er als Professor und Leiter der Abteilung Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.



Johannes Geffert

Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Trinitatis

Do, 24. Nov | 20 Uhr | 1 Stunde | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Tempora mutantur...

Orgelkonzert mit Mareile Krumbholz

Improvisation:

Aria „Es ist gewisslich an der Zeit“
(Hommage an Telemann)

Hieronymus Praetorius (1560-1629):

„Te lucis ante terminum“

1. Versus im Basso

2. Versus sopra 2 clavier

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

Triosonate d-moll BWV 527

1. Andante

2. Adagio e dolce

3. Vivace

Albert Alain (1880-1971):

Scherzo

Jacob Praetorius (1586-1651):

„Von allen Menschen abgewandt“

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788):

Sonate g-moll Wq 70,6

1. Allegro moderato

2. Adagio

3. Allegro

Jehan Alain (1911-1940):

Deux Danses à Agni Yavishta

Improvisation:

Sinfonia „Es ist gewisslich an der Zeit“

(Hommage an Telemann)



Mareile Krumbholz ist Professorin für Orgel und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und leitet den Studiengang Evangelische Kirchenmusik.

Mareile Krumbholz

Konzerte unserer Partner



Die evangelische Trinitatiskirche ist ein lebendiger Kulturort in Köln und öffnet gerne ihre Türen für Konzerte, Ausstellungen, Führungen, Tagungen und andere Darbietungen externer Veranstalter. Auf den folgenden Seiten finden Sie chronologisch geordnet die Veranstaltungen unserer Kooperationspartner und Gäste.

Konzerte unserer Partner

Kirchenkonzert

So, 9. Jan | 19 Uhr | 2 Stunden | ab 25,- €

Wolff Concerts

Gregorian Grace

Arte Chorale Tour 2022

Meisterhaft, fast ehrfürchtig und mit viel Anmut, zelebriert das neunköpfige Ensemble aus renommierten Chorsängern und Musikern mit jahrelanger Konzerterfahrung in schlichte Mönchsgewänder gehüllt den Gregorianischen Choral. Die Konzertgäste werden von wundervollen Stimmen und Klängen eingefangen, die ihresgleichen suchen. Mal geheimnisvoll, mal schier überwältigend, ertönen in Anlehnung an die christliche Gesangstradition einstimmige traditionelle Kirchengesänge in lateinischer Sprache, die schon seit der Antike überliefert worden sind, wie zum Beispiel „Ave Maria Stella“, „Dies Irae“, „Veni Sancte Spiritus“ oder „Miriam Matrem Virginem“. Auch gregorianisch interpretierte Welthits unserer Zeit wie beispielsweise Leonard Cohens „Hallelujah“, „Knockin' on heaven's Door“ von Bob Dylan, „Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel und „Tears in Heaven“ von Eric Clapton gehören zum Repertoire von Gregorian Grace und ziehen das Publikum in einer neuartig fesselnden Atmosphäre in ihren Bann. Rein instrumental dargebotene Stücke runden das Programm in beeindruckender Weise ab.

Gregorian Grace Chor | Pawel Glowinski Leitung |
Jedrzej Rochecki Arrangement



Gregorian Grace

Konzerte unserer Partner

Alte Musik

So, 6. Mrz | 17 Uhr | 1,5 Stunden | 20,- €, erm. 12,- €
WDR 3 gemeinsam mit musik+konzept e.V.

„Salve psallentes“

**Marianische Vokal- und Instrumentalmusik
aus dem Buxheimer Orgelbuch von Bartolomeo Bruolo,
Walter Frye, John Dunstaple u.a.**

Mit Akribie und Fantasie erkunden Guillermo Pérez und sein Ensemble Tasto Solo die musikalische Welt des Buxheimer Orgelbuches. Die süddeutsche Tabulatur-schrift aus dem 15. Jahrhundert ist eine der ältesten erhaltenen Quellen zur Tastenmusik – und überhaupt zur damaligen Musizierpraxis. So mischen sich bei Tasto Solo die teilweise improvisierten virtuoson Diminutionen auf Clavisimbalum, Organetto und gotischer Harfe als schil-lernde Farben in die faszinierende Welt des geistlichen Gesangs gregorianischer Melodien und mehrstimmiger Motetten.

Tasto Solo | Guillermo Pérez *Leitung*

Guillermo Pérez, 1980 in Barcelona geboren, Dirigent, Forscher und virtuoser Spieler des Portativs (Organetto), der ikonogra-phisch belegten klanglich expressiven tragbaren Orgel des 14. und 15. Jahrhunderts, ist Spezialist für frühe Tasteninstrumente. Nach seinem Studium in Barcelona und Sevilla und weiteren Aufbaustudiengängen in Mailand, Rom und Toulouse entwickelte er seine eigene Technik des Portativ-Spiels und machte sich als einer der wenigen Spezialisten mit einem individuellen poeti-schen Stil einen Namen.

Mit seinem Ensemble **TASTO SOLO** entwirft und verwirklicht er innovative Programme mit erstaunlicher klanglicher Farbigkeit, die die Gruppe regelmäßig auf den wichtigsten europäischen Festivals präsentiert.

Informatinen zum Vorverkauf:
Karten über www.koelnticket.de
sowie Tickets und Infos unter: 0221-
552 558, m.spering@musik-und-kon-zept.de

TASTO SOLO



Konzerte unserer Partner

Chorkonzert

Sa, 12. Mrz | 20 Uhr | 1,5 Stunden | 18,- €; erm. 9,- €
Deutscher Musikrat | Vorverkauf über KölnTicket

Magie?

Bundesjugendchor trifft SWR Vokalensemble

Der neu gegründete Bundesjugendchor und das SWR Vokalensemble machen gemeinsame Sache und haben sich der Zauberei verschrieben. Schamanische Gesänge von R. Murray Schafer wirken Wunder beim Reinigen von Wasser, Einreißen von Zäunen oder Anlocken von Wölfen. Francesco Filideis Klangstrom „Tutto in una volta“ macht jeden Versuch zu handeln unmöglich. Und Ørjan Matre ruft in seinen „Orphic Songs“ machtvolle antike Gottheiten an und schreckt nicht vor blutigen heidnischen Opferritu-alen zurück. Dazu zauberhafte Momente in der Natur mit Max Reger: ein Sonnenuntergang, ein stiller Abend und Klänge des Frühlings.

Max Reger

Drei Chöre op. 39

R. Murray Schafer

Magic Songs

Francesco Filidei

Tutto in una volta

Ørjan Matre

Orphic Songs für 16-stimmigen Chor

Richard Strauss

Der Abend für 16-stimmigen Chor

Bundesjugendchor | Anne Kohler *Dirigentin*

SWR Vokalensemble | Yuval Weinberg *Dirigent*



Bundes-
jugendchor /
Deutscher
Musikrat

Konzerte unserer Partner

Kölner Chorkonzert EXTRA

So, 27. Mrz | 17 Uhr | 1,5 Stunden | 15,- €, erm. 8,- €

Kölner Kantorei e. V. in Kooperation mit dem Netzwerk Kölner Chöre

Antonín Dvořák: „Stabat Mater“

Originalfassung für Soli, Chor und Klavier 1876

Mit dem Stabat Mater von Antonín Dvořák widmet sich die Kölner Kantorei einer der besonders tiefgehenden und eindringlichen Vertonungen der bekannten Passionsdichtung von der ergreifenden Klage Marias über Christi Kreuzestod. Mit seiner slawisch-volkstümlichen Klanglichkeit bewegt sich das hochromantische Oratorium zwischen verzweifelter Aufbegehren, tiefer Traurigkeit und meditativer Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Tod, Leid und Mitleiden – jenseits von konfessionellen Grenzen und Traditionen. Zur Aufführung kommt das anrührende Werk in Dvořáks Originalfassung für Soli, Chor und Klavier von 1876.

Seit über fünf Jahrzehnten begeistert die **Kölner Kantorei** ihr Publikum mit ihrem viel gerühmten Ensembleklang und innovativen Programmkonzeptionen. Das Repertoire umfasst vielfältige anspruchsvolle A-cappella-Literatur sowie oratorische Werke vom Barock bis in die Gegenwart. Mit großem Erfolg konzertierte der Chor zuletzt u. a. im Rahmen des Kölner Acht Brücken Festivals im WDR Funkhaus, bei den Bochumer Tagen für Neue Musik, in der Essener Philharmonie, im Bochumer Konzerthaus sowie in der Kölner Philharmonie. Georg Hage ist Kirchenmusiker an der Aachener Annakirche, Künstlerischer Leiter der Aachener Bachtage und Dirigent dreier renommierter Chöre der Metropolregion Rheinland: des Aachener Bachvereins, des Bonner Kammerchors und der Kölner Kantorei. Bis 2015 war er Professor für Chordirigieren in Bayreuth, seitdem lehrt er an der Hochschule für Musik Detmold.



Kölner
Kantorei

Konzerte unserer Partner

Benefizkonzert

So, 8. Mai | 17 Uhr | 1,5 Stunden | 20,- €

reger chor köln e.V.

Benefizkonzert des reger chor köln

Musik für Chor und Orgel

Seit vielen Jahren engagiert sich der reger chor köln in Form von Benefizkonzerten gemeinsam mit der Kölner Universitätsklinik für die Initiative „Kinder krebskranker Eltern“ des Vereins LebensWert. Im diesjährigen Konzert erklingen Werke für Chor und Orgel aus verschiedenen Jahrhunderten.

reger chor köln | Wolf-Rüdiger Spieler *Leitung*

Wolf-Rüdiger Spieler ist Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent und Dozent für Orgelimprovisation an der Kölner Musikhochschule sowie Programm- und Organisationsleiter der Trinitatiskirche. Er geht einer intensiven Konzerttätigkeit nach. Spieler gründete 1982 den reger chor, den er seitdem leitet. Gemeinsam mit dem reger chor köln erhielt er 2020 den Ehrenamtspreis für sein Engagement für soziale Projekte in Verbindung mit seiner ehrenamtlichen Kulturarbeit.

Der **reger chor köln** widmet sich dem Vortrag geistlicher Werke vom Frühbarock bis in die Gegenwart. Der allseits anerkannte Chor zählt heute zu den renommierten Klangkörpern in NRW und ist regelmäßig in der Trinitatiskirche zu Gast.

Vorverkauf:

Karten über kinder-krebskranker-eltern@uk-koeln.de
Tel.: 0221-478 97188.



reger chor
köln

Konzerte unserer Partner

Kölner Chorkonzert EXTRA

So, 15. Mai | 18 Uhr | 1,5 Stunden | 15,- €, erm. 8,- €
Gürzenich-Chor Köln von 1827 e.V.

Irish Evening – Irland in Wort und Akkord

**50 Jahre Nobelpreis für Literatur an Heinrich Böll und
Irische Chormusik**

Einen Abend lang Irland erleben! Aus Heinrich Bölls „Irisches Tagebuch“ liest sein Sohn René Böll die bekannten Texte und erinnert an das Jubiläum der Nobelpreis-Ehrung. Irische Chorkompositionen und traditionelle Vertonungen von „Standford“, „London-derry Air“, „Molly Malone“ und „The Last Rose“ lassen Irland lebendig werden, so wie es auch die Künstlerin Stefanie Brüning, Universität Koblenz, in ihrer begleitenden Fotoausstellung macht.

**Gürzenich-Chor Köln von 1827 e.V. | Christian Jeub
Leitung | René Böll Lesung | Stefanie Brüning Fotos**

Weitere Informationen:
www.guerzenich-chor.de

Vorverkauf:
bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.kvstickets.com, 0221/67810792 und an der Abendkasse, eine Stunde vor Konzertbeginn.

Gürzenich-
Chor Köln



Konzerte unserer Partner

Universitätskonzert

Mi, 1. Jun | 20 Uhr | 1,5 Stunden | 12,- €, erm. 8,- €
Collegium musicum der Universität zu Köln zusammen mit dem
Studio für Neue Musik der Universität Siegen

SPIRIT(S)

**Werke von Johann Sebastian Bach,
Martin Herchenröder (UA),
Michael Ostrzyga (UA) und Arvo Pärt**

Wenn der Kammerchor der Universität zu Köln unter Universitätsmusikdirektor Michael Ostrzyga und der Siegerner Musikprofessor Martin Herchenröder gemeinsam ein Pfingstprogramm in die Trinitatiskirche bringen, geht es natürlich um den Heiligen Geist – dies besonders in den Werken Johann Sebastian Bachs, die sich wie ein roter Faden durch das Programm ziehen, aber auch in Musik unserer Zeit, so wenn durch Martin Herchenröders Orgelstück „Intonation“ (Traumwandlungen) der Pfingstchoral „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ hindurchscheint.

Um Geist geht es aber auch in einem weiter gefassten Sinn, etwa in Michael Ostrzygas „Spirits“, das in diesem Konzert uraufgeführt werden wird und das animistische Vorstellungen der Tolowna reflektiert, eines indianischen Stamms, der in den Redwoods an der amerikanischen Westküste lebt.

**Kammerchor der Universität zu Köln | Michael Ostrzyga
Leitung | Martin Herchenröder Orgel**

Vorverkauf:
Karten nur an der Abendkasse, eine Stunde vor Konzertbeginn.
Reservierung ab dem 2. Mai 2022 unter
collegium-musicum@uni-koeln.de



Collegium
musicum
der Uni-
versität zu
Köln

Konzerte unserer Partner

Chorkonzert

So, 12. Jun | 17 Uhr | 1,5 Stunden | 15,- €, ermäßigt 8,- €
Konzertchor Köln in Kooperation mit dem Netzwerk Kölner Chöre

„Oh! Oper!“ – Opernabend mit dem Konzertchor Köln

Berühmte Opernchöre und Arien von Mozart, Verdi, Wagner u. a.

Berührend, mitreißend, pompös, verträumt: Was wäre das Musiktheater ohne seine großen Choropern? Der Konzertchor Köln entführt Sie für einen Abend in die glamouröse Welt der Oper und bringt berühmte Chöre aus Werken von Mozart, Verdi u. a. auf die Bühne der Trinitatiskirche. Bereichert wird das Programm durch eine spannende Auswahl an Arien verschiedenster Opern der Romantik.

Marina Russmann Sopran | Christian Strauß Klavier |
Konzertchor Köln | Jonas Manuel Pinto Leitung

Kölner Chorkonzerte EXTRA

Fast so schön wie der Klang eines Konzertes ist sein Nachklang. Deshalb lädt das Netzwerk Kölner Chöre nach den Konzerten dieser Reihe ins Foyer der Trinitatiskirche ein. Die Getränke sind im Eintrittspreis enthalten.

Marina Russmann wurde in Russland geboren und studierte Gesang an den Hochschulen in Mainz, Köln und Bologna. Sie ist eine erfolgreiche Interpretin in der mitteleuropäischen und internationalen Opern- und Konzertszene. Zuletzt war sie in der Rolle der Tosca (Hawaii) und der Donna Elvira in Mozarts Don Giovanni (Bergisch Gladbach) zu hören.



Marina Russmann

Konzerte unserer Partner

Chorkonzert

So, 19. Jun | 18 Uhr | 1,5 Stunden | Eintritt frei, Spenden erbeten
Evangelischer Kirchenkreis Köln-Nord

Sir Karl Jenkins: „Stabat Mater“

Konzert der Evangelischen Kreiskantorei Köln-Nord

Als Einrichtung des Ev. Kirchenkreises Köln-Nord bietet die Kreiskantorei sechzehn Gemeinden mit überwiegend kleineren Chören die Möglichkeit, das große kirchenmusikalische Repertoire zu gestalten und vor Ort zu erleben. Ihr Debüt gab die Kreiskantorei am 7. Mai 2006 in der Kölner Antoniterkirche mit der Bachkantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ (BWV 12). Es folgten jährlich weitere Bachkantaten, aber auch größere Oratorien von Mozart, Beethoven und Mendelssohn sowie Bachs Weihnachtsoratorium. Die Ev. Kreiskantorei Köln-Nord wird abwechselnd von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern ihres Kirchenkreises dirigiert und trat bisher in Longerich, Braunsfeld, Bergheim, Bickendorf, Ehrenfeld, Chorweiler und Köln-Mitte auf.

Ev. Kreiskantorei Köln-Nord | Joachim Diessner Leitung

Joachim Diessner studierte in Den Haag und Köln Gesang. Als Countertenor deckt er ein Repertoire vom Mittelalter bis zur Moderne ab. Bisherige Zusammenarbeit als Solist und in Ensemblebesetzung u.a. mit Peter Neumann und Hermann Max. Regelmäßige Konzerte mit Pindakaas Saxophon Quartett, Ensemble Corydon Köln u.v.a. Als Kirchenmusiker arbeitet Diessner seit 2001 in Ehrenfeld, wo er u.a. die Ehrenfelder Kantorei leitet und die „Ehrenfelder Abendmusiken“ verantwortet.



Ev. Kreiskantorei Köln-Nord

Konzerte unserer Partner

Orchesterkonzert

So, 4. Sep | 11 Uhr | 2 Stunden | 15,- €, erm. 10,- €
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Begegnungen

Kontrapunktierende Meisterwerke

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus I aus „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett G-Dur KV 387

Ludwig van Beethoven

Streichquartett cis-moll op. 131

Albert Rundel I. Violine | Gudrun Höbold II. Violine |

Chiho Takata Viola | Martin Burkhardt Violoncello

Der erste Bach-Biograf Johann Nikolaus Forkel bringt es auf den Punkt: Mit seiner „Kunst der Fuge“ habe Johann Sebastian Bach demonstrieren wollen, „was möglicher Weise über ein Fugenthema gemacht werden könne“. Bereits im „Contrapunctus I“ bietet Bach ein Exempel für die enormen Gestaltungsmöglichkeiten dieser universellen Form. Zugleich wirkte Bachs Kunst weiter und inspirierte alle großen Komponisten der nachfolgenden Jahrhunderte: beispielsweise Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Streichquartett KV 387 mit einem komplexen Hybrid aus Fuge, Sonatensatz und Rondo schließt. Und auch für Ludwig van Beethoven war Bach ein steter Kraftquell: Sein Streichquartett op. 131 – das vielleicht enigmatischste seiner späten Quartette – beginnt mit einer hochexpressiven Fuge.

Vorverkauf ab 7. Juni 2022 über:

Neues Rheinisches Kammerorchester Köln
Löwenicher Straße 17
50321 Brühl
Tel: 02232-23259
nrko-anders@t-online.de

Neues Rheinisches
Kammerorchester Köln



Konzerte unserer Partner

Chorkonzert Köln

Sa, 22. Okt | 19 Uhr | 2,5 Stunden | 20,- €, erm. 15,- €
Ev. Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“

Oratorium nach Worten des Alten Testaments für Soli, Chor und Orchester, op. 70. In der Bearbeitung für Kammerorchester, arr. Joachim Linckelmann

Das Oratorium „Elias“ zählt bis heute zur den bekanntesten Werken des Komponisten, der 1838 dazu in einem Brief schreibt: „Ich hatte mir eigentlich beim ‚Elias‘ einen rechten durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heut’ zu Tage wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster (...) und doch getragen wie von Engelsflügeln.“

Mendelssohn komponierte das Oratorium, das ihm die Gelegenheit zur Komposition von „recht dicken, starken, vollen Chören“ gab, als Auftragswerk für das Birmingham Music Festival, wo es 1846 unter seiner Leitung mit fast 400 Mitwirkenden uraufgeführt wurde.

Christine Reber Sopran | N.N. Alt | Henning Jendritza Tenor | Ekkehard Abele Bass | Kantorei Coro con Spirito | Mechthild Brand Leitung

Vorverkauf über:

coro@eikdh.de



Kantorei
Coro con Spirito

Konzerte unserer Partner

Alte Musik

So, 23. Okt | 17 Uhr | 2 Stunden | 20,- €, erm. 12,- €
WDR 3 gemeinsam mit musik+konzept e.V

„Kreuzleich“

Geistliche Gesänge des Heinrich von Meißen

Heinrich von Meißen, genannt „Frauenlob“, bereiste um 1300 als fahrender Lied- und Spruchdichter die Fürstentümer. Zu seinen berühmtesten Gesängen zählt der „Kreuzleich“ mit seinen 22 Strophen geistlicher Poesie. Ars Choralis Coeln stellt den Kreuzleich in der Aufführungsfassung von Maria Jonas in den Kontext gregorianischer Hymnen zur Karwoche und zum Fest der Kreuzerhöhung.

ARS CHORALIS COELN | Maria Jonas *Leitung und Gesang*

Maria Jonas ist eine der kreativsten und vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten Kölns, die als Interpretin Alter und immer häufiger Improvisierter Musik zu erleben ist. Stets ist sie auf der Suche nach einer lebendigen Auseinandersetzung mit jeglicher Art von Musik, als Solistin sowie in ihren Ensembles Ars Choralis Coeln (Frauenscho-la) und Ala Aurea (Ensemble für mittelalterliche Musik).

Das unverwechselbare Markenzeichen von **ARS CHORALIS COELN** sei „die klangliche Farbigkeit mit ausgeglichenen und doch individuell timbrierten Stimmen“, so Detlef Bielefeld, Schleswig-Holstein-Musikfestival. Die Kölner Frauenschola ist über mehrere Jahre in kontinuierlicher Arbeit und Besetzung zusammengewachsen, seit dem Debütkonzert 2004 in der Kölner Romanischen Nacht.

Informationen zum Vorverkauf:

Karten über www.koelnticket.de sowie Tickets und Infos unter: 0221-552 558, m.spring@musik-und-konzept.de



Maria Jonas mit
ARS CHORALIS COELN

Konzerte unserer Partner

Universitätskonzert

So, 6. Nov | 17 Uhr | 1,5 Stunden | 12,- €, erm. 8,- €
Collegium musicum der Universität zu Köln

Totentanz

Werke von Hugo Distler, Leonhard Lechner, J. M. Bach, J. C. Bach und Michael Ostrzyga

Die Kölner Vokalsolisten und der Kammerchor der Universität Köln präsentieren Werke für Solist*innen-Ensemble und Kammerchor a cappella rund um das Thema Totentanz. Neben Hugo Distlers „Totentanz“ stehen eine Komposition von Michael Ostrzyga, die 2021 in Linz am Rhein uraufgeführt wurde, Leonhard Lechners „Deutsche Sprüche von Leben und Tod“ sowie Motetten von Bach-Verwandten auf dem Konzertprogramm.

Kölner Vokalsolisten | Kammerchor der Universität zu Köln | Michael Ostrzyga *Leitung*

Die **Kölner Vokalsolisten** widmen sich bevorzugt der vokalen Kammermusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Damit setzten sie einen für diesen Klangkörper und die Kölner Region einzigartigen Schwerpunkt. Kennzeichnend für ihre Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Komponistinnen und Komponisten und somit eine große Zahl an Uraufführungen.

Der **Kammerchor der Universität zu Köln** besteht aus Studierenden und Alumni aller Fakultäten der Universität. Eckpfeiler des Repertoires sind die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (mit zahlreichen Uraufführungen), kleiner besetzte oratorische Werke und Alte Musik. Konzertreisen führten ihn an die Ost- und Westküste der USA, nach Mailand, Prag, Hamburg, Hannover und Münster.

Michael Ostrzyga, Dirigent, Komponist und Musiktheoretiker, wurde 2008 zum Universitätsmusikdirektor der Universität zu Köln und Leiter des Collegium musicum berufen. Hier dirigiert er Orchester, Chor, Kammerchor und Kammerorchester. Als Komponist vor allem für Chormusik ist er international bekannt.

Vorverkauf:

Reservierungen ab dem 4. Oktober 2022 unter collegium-musicum@uni-koeln.de



Karten nur an der Abendkasse ab 1 Std. vor Konzertbeginn.

Kölner Vokalsolisten

Konzerte unserer Partner

Chorkonzert

So, 20. Nov | 17 Uhr | 1 Stunde | 15,- €, erm. 8,- €

Bach-Verein Köln in Kooperation mit dem Netzwerk Kölner Chöre

Schütz + Brahms

Geistliches Chorkonzert zum 350. Todestag
von Heinrich Schütz

Johannes Brahms

„Begräbnisgesang“ op. 13 (Orgelfassung)

Felix Mendelssohn Bartholdy

„Mitten wir im Leben sind“ op. 23,3

Heinrich Schütz

„Musikalische Exequien“ SWV 279–281

Johannes Brahms

„Fest- und Gedenksprüche“ op. 109

„Geistliches Lied“ op. 30

Chor des Bach-Vereins Köln | Christoph Siebert Leitung

„Allerbesten deutscher Komponist“, „Lumen Germania“, „Musicus poeticus“ oder „Vater der modernen Musik“ – das ist nur eine Auswahl jener Attribute, mit denen Heinrich Schütz bereits zu Lebzeiten gefeiert wurde. Als erster deutscher Komponist von europäischem Rang prägte er nicht nur die Musik seiner Zeit, sondern wurde auch zum Inspiration spendenden Vorbild für zahllose Musikergenerationen nach ihm. Auch der zweieinhalb Jahrhunderte später zur Welt gekommene Johannes Brahms beschäftigte sich intensiv mit diesem frühbarocken Meister und verehrte ihn über alle Maßen. Wie sehr, davon möchte das Konzert des Bach-Vereins Köln aus Anlass des 350. Todestages von Heinrich Schütz eindrückliches und zugleich klangprächtiges Zeugnis ablegen.



Christoph Siebert,
Künstlerischer Leiter des Bach-Vereins

Konzerte unserer Partner

Konzertchor Köln

Sa, 26. Nov | 18 Uhr | 1,5 Stunden | 18,- €, erm. 9,- €

Konzertchor Köln in Kooperation mit dem Netzwerk Kölner Chöre

Johannes Brahms:

„Ein deutsches Requiem“

Für zwei Solostimmen, Chor, zwei Klaviere und Pauken in
der Version von Heinrich Poos

Clara Schumann bekommt dieses Werk erstmals Weihnachten 1866 zu sehen und schreibt an ihren Freund Johannes Brahms: „Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend.“ Das gilt auch heute noch. Die Bearbeitung für Chor, Soli, zwei Klaviere und Pauken von Heinrich Poos, uraufgeführt am 21. September 1978, lässt die musikalischen Linien des Orchesters deutlicher hervortreten und eröffnet so neue Perspektiven auf das Werk.

Katharina Leyhe Sopran | Richard Logiewa Bariton |

Andreas Frese und Christian Strauß Klavier |

Tibor Herczeg Pauke | Jonas Manuel Pinto Leitung

Kölner Chorkonzerte EXTRA

Fast so schön wie der Klang eines Konzertes ist sein Nachklang. Deshalb lädt das Netzwerk Kölner Chöre nach den Konzerten dieser Reihe ins Foyer der Trinitatiskirche ein. Die Getränke sind im Eintrittspreis enthalten.

Der **Konzertchor Köln** ist seit mehr als 35 Jahren in der Kölner Chorszene aktiv. Auf etwa drei Konzerten im Jahr präsentiert das engagierte Laienensemble zumeist Geistliches, aber auch Weltliches – von den großen Oratorien der Chorliteratur bis hin zur Uraufführung von Auftragskompositionen.

Jonas Manuel Pinto leitet den Konzertchor Köln seit 2010. Der passionierte Sänger, Musiker und Pädagoge studierte an den Hochschulen in Frankfurt am Main und in Mainz.



Vorverkauf:
Karten über
konzertchor-
koeln.de und an
der Abendkasse

Konzertchor Köln

Konzerte unserer Partner

Benefizkonzert

Do, 8. Dez | 20 Uhr | 2 Stunden | 39,- €, 33,- €, 26,- €, 20,- €, 11,- €
Förderverein Ühlepool

Festliches Konzert

Mit dem Musikkorps der Bundeswehr

Das 16. Benefiz-Konzert zur Erhaltung des Kölner Bau-denkmals Ulrepforte, dem Stammsitz der Kölner Roten Funken von 1823: Die „Ühlepooler“ freuen sich, in diesem Jahr wieder das traditionsreiche Musikkorps der Bundeswehr in der Trinitatiskirche begrüßen und präsentieren zu dürfen.

Das **Musikkorps der Bundeswehr** gehört zu den weltbes-ten sinfonischen Blasorchestern. Die Musiker – Damen und Herren – sind auf vielen großen Bühnen im In- und Ausland zu Hause.

Vorverkauf:

Ab sofort unter uehlepool@koeln.de oder Fax 0221-47445199
Weitere Informationen unter www.uehlepool.de

Musikkorps der
Bundeswehr



Konzerte unserer Partner

Alte Musik

So, 11. Dez | 17 Uhr | 1,5 Stunden | 20,- €, erm. 12,- €
WDR 3 gemeinsam mit musik+konzept e.V.

„Christmas Contrasts“

Weihnachtsmusik aus dem alten Italien

Italien, von jeher Sehnsuchtsort aller Musikliebenden, liefert Katharina Bäuml und ihrer Capella de la Torre reichlich „Christmas Contrasts“ und ihrem Publikum unerwartete Hörerlebnisse: Da verbinden sich Kompositionen des Trecento mit selten gehörter Advents- und Weihnachtsmusik aus dem Choralis Constantinus des kaiserlichen Hofkomponisten Heinrich Isaac. Feierliche venezianische Mehrchörigkeit, als deren unangefochtener Meister Giovanni Gabrieli gilt, steht volkstümlichen Lauden und beschwingten Weihnachtsliedern aus dem Süden gegenüber.

Katharina Bäuml | Ensemble Capella de la Torre

Katharina Bäuml, geboren in München, studierte zunächst moderne Oboe, daneben aber auch Barockoboe und historische Rohrblattinstrumente an der Schola Cantorum in Basel. Mit ausgezeichneten Abschlüssen spezialisierte sie sich in verschiedenen Bereichen der Alten Musik. Ihr ganz besonderes Interesse gilt der Bläsermusik des 15.-17. Jahrhunderts. Folgerichtig gründete sie 2005 die „Capella de la Torre“, das heute wichtigste deutsche Ensemble für Renaissancemusik.

Capella de la Torre gehört zu den weltweit führenden Ensembles für Bläsermusik der frühen Neuzeit. Seit der Gründung hat das Ensemble sein Publikum stets aufs Neue begeistert und umfangreiche Erfahrung in der Musik des 14. bis 17. Jahrhunderts erspielt. Auch erhielt das Ensemble zwei Mal den Echo Klassik (2016 in der Kategorie „Ensemble des Jahres“ sowie 2017 für die CD „Da Pacem - Echo der Reformation“ zusammen mit dem RIAS Kammerchor) und 2018 den ersten OPUS Klassik (Nachfolgepreis des ECHO) für die Aufnahme „Serata Venexiana“.

Informationen zum Vorverkauf:

Karten über www.koelnticket.de sowie Tickets und Infos unter: 0221-552 558, m.spring@musik-und-konzept.de



Capella
de la Torre

Konzerte unserer Partner

Chorkonzert

Sa, 17. Dez | 19 Uhr | 1,5 Stunden | 15,- €, erm. 10,- €
Kammerchor CONSTANT

Johann Sebastian Bach: „Weihnachtsoratorium“ (BWV 248)

Aufführung der Kantaten I-III

Wenn die ersten Paukenschläge des „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach erklingen und anschließend der Chor mit „Jauchzet, frohlocket“ einstimmt, dann ist Weihnachten nicht mehr weit. Der Kammerchor CONSTANT musiziert eine Woche vor dem Fest gemeinsam mit dem Cölner Barockorchester das wohl prominenteste musikalische Werk der Weihnachtszeit. Bachs Musik kündigt jedes Jahr in zahlreichen Kirchen weltweit von der Geburt Jesu, von Freude, Licht, Glanz und Herrlichkeit. Ebendiese Freude bringt der Chor unter der Leitung von Judith Mohr zu Gehör und musiziert damit erstmalig in der Trinitatiskirche.

Kammerchor CONSTANT | Cölner Barockorchester |
Judith Mohr *Leitung*

Solist*innen | N.N. Sopran | Franziska Gottwald Alt |
N.N. Tenor | Thilo Dahlmann Bass

Der **Kammerchor CONSTANT** ist ein junges gemischtes Ensemble, das 2006 gegründet wurde und derzeit aus ca. 35 Sänger*innen mit langjähriger chorischer und stimmlicher Erfahrung besteht.

Judith Mohr leitet den Kammerchor CONSTANT. Seit Februar 2019 ist sie zudem Leiterin des Südwestdeutschen Kammerchores Tübingen und des Oratorienchores Brühl und lehrt als Dozentin an den Musikhochschulen in Stuttgart und Mannheim.



Kammerchor
CONSTANT



Ein mobiler Spieltisch für die Trinitatiskirche

Der Förderverein Kultur an der Trinitatiskirche e.V. wurde 2010, im Jahr der Orgeleinweihung, gegründet. Er unterstützt als gemeinnütziger Verein die kulturelle Arbeit an der Trinitatiskirche und sammelt Spendengelder. Mit diesen Spenden wurden bereits ein Konzertflügel angeschafft und Konzerte gefördert.

Das nächste große Ziel ist die Anschaffung eines zweiten, elektronischen Spieltisches für die Klais-Organ, der neue Möglichkeiten der Konzertgestaltung eröffnen und ein besseres Zusammenwirken von Orgel, Chören und Orchestern sowie einen besseren Kontakt zur Gemeinde im Gottesdienst ermöglichen wird.

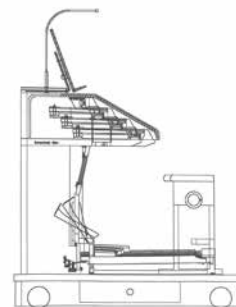
Bereits beim Einbau der Orgel im Jahr 2010 wurden im Instrument alle technischen Voraussetzungen geschaffen, dass ein zweiter Spieltisch problemlos angeschlossen werden kann. Im Rahmen der Kirchenrenovierung 2020 sind nun auch alle notwendigen Kabel und Anschlüsse in der Kirche verlegt worden. Es fehlt nun also nur noch der Spieltisch selbst.

Helfen Sie mit! Jede Spende ist wichtig und führt uns einen Schritt näher an die Vollendung dieses wichtigen Projektes für unsere Kulturkirche. Gerne stellt der Förderverein Spendenquittungen aus.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

Förderverein Kultur an der Trinitatiskirche e.V.
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE86 3705 0299 0000 3624 21
BIC: COKSDE33XXX



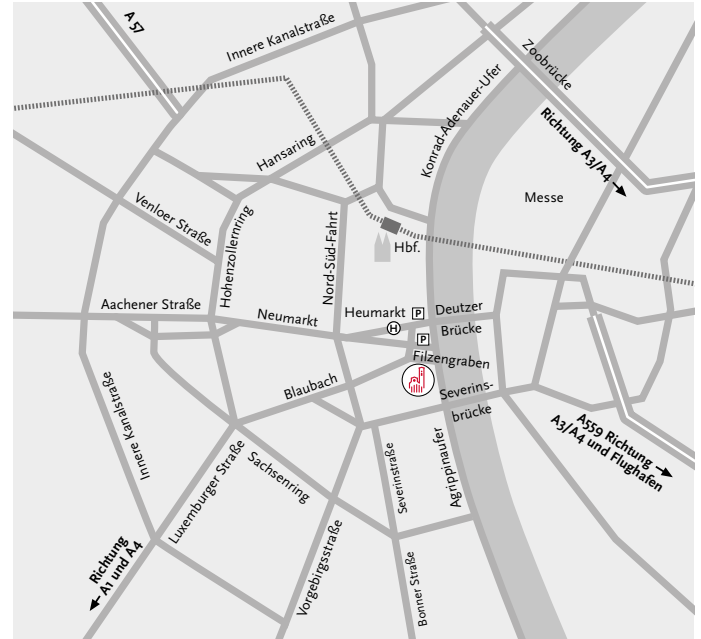
Kontakt:

Wenn Sie Fragen haben,
wenden Sie sich gerne an den
Schriftführer des Vereins,
Wolf-Rüdiger Spieler:
spieler@ekir.de
Telefon: 0152 568 23 660



EVANGELISCH LEBEN IN KÖLN UND REGION TRINITATISKIRCHE

Filzengraben 4
50676 Köln
trinitatiskirche-koeln.de
spieler@ekir.de



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen Sie mit den KVB-Linien 1, 7, 9, 106, 132, 133 zur Haltestelle Heumarkt, gehen von dort vom Heumarkt weg parallel zum Rhein in Richtung Matthiasstraße/Ecke Mühlbach und biegen an dieser Gabelung links in den Filzengraben ein. Eine weitere Möglichkeit bietet die Haltestelle Severinsstraße, die Sie mit den KVB-Linien 3, 4 und 17 erreichen. Die nächstgelegene Bushaltestelle, Schokoladenmuseum, befindet sich direkt an der Rheinuferstraße und wird durch die Buslinie 133 mit dem Kölner Hauptbahnhof verbunden.

Mit dem Auto nutzen Sie am besten das Parkhaus des Hotel Maritim oder das Parkhaus am Heumarkt. Die Parkplätze direkt an der Trinitatiskirche sind für Konzertbesuchende kaum ausreichend, stehen aber bei privater Nutzung der Kirche selbstverständlich zur Verfügung.

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region
Kartäusergasse 9-11 | 50678 Köln | kirche-koeln.de

Pressekontakt und Information

Amt für Presse und Kommunikation
Kartäusergasse 9-11 | 50678 Köln | Telefon 0221 33 82 117

Projektleitung „Trinitatis 2022“

Stadtsuperintendent Dr. Bernhard Seiger (verantwortlich)
Wolf-Rüdiger Spieler (Programm- und Organisations-
leitung)

Arbeitskreis „Trinitatis 2022“

Susanne Beuth | Dr. Martin Bock | Johannes Quack |
Dr. Bernhard Seiger | Wolf-Rüdiger Spieler |
Sammy Wintersohl

Redaktion

Wolf-Rüdiger Spieler | Laura Ruthmann | Katja Uebe |
Sammy Wintersohl

Gestaltung

Isabelle Albrecht, Amt für Presse und Kommunikation
velsenundvelsen.de

Satz

velsenundvelsen.de

Druck

tanmedia.de

Fotonachweis

U1, U4, S. 13: Cecilia Körber-Leupold | S. 3 links Annika Bocks | S. 3 rechts, 16,
29, 45: Heike Hein | S. 4, 26, 40, 59, 62: Heike Fischer | S. 10 Ulrike Graupner |
S. 11: Günter Ortmann | S. 12, 24: EKIR/Studio Cologne | S. 15: Ahyun Yu |
S. 17: Uli Lotz, Wesseling | S. 14, 18, 19, 27 links, 32, 34, 37, 39: privat | S. 20
bis 22, 36, 60: Wolf-Rüdiger Spieler | S. 23: Annegret Puttkammer | S. 25:
Anke Patt | S. 27 rechts: Puran Falaturi | S. 28: H. Gripenrog | S. 30: Susanne
Lindenschmidt | S. 31: Marcus Specht | S. 33: Raimund Löfflad | S. 35: Mi-
chael Zapf | S. 38 Atelier Schafgans | S. 41: Lukas Pietrzak, S. 42: Robin .H.
Davies, S. 43: Peter Adamik | S. 44: Kölner Kantorei | S. 46: Thomas Kölsch |
S. 47, 53, 54, 58: Christian Palm | S. 48: Ivan Toscanelli | S. 49: Kreiskantorei
Köln-Nord | S. 50: Neues Rheinisches Kammerorchester | S. 51: Christian
Brand | S. 52: Wolfgang Burat | S. 55: MEYER ORIGINALS | S. 56 Musikkorps
der Bundeswehr | S. 57: Capella de la Torre/Andreas Greiner-Napp | S. 58:
Christian Palm

Für die Rechte an den übrigen Bildern danken wir den
Agenturen und Veranstaltern.

Stand: Oktober 2021. Spätere Änderungen können nicht
ausgeschlossen werden. Bitte besuchen Sie auch unsere
Internetseite: trinitatiskirche-koeln.de



Filzengraben 4

50676 Köln

www.trinitatiskirche-koeln.de



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION